

# Förderkriterien

Partnerschaft für Demokratie Pankow

Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (Stand: 27.05.2025)

## Fördervoraussetzungen

- Die Maßnahme unterstützt die übergeordneten Ziele der Partnerschaften für Demokratie:
  - Einsatz gegen lokale Formen von Extremismus, insbesondere gegen Rechtsextremismus, Ideologien der Ungleichwertigkeit, Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
  - Stärkung eines lebendigen und vielfältigen demokratischen Gemeinwesens mit aktiver Beteiligung der Bevölkerung und gleichberechtigter Teilhabe.
  - Stärkung einer Kultur der Kooperation, des respektvollen Miteinanders, der gegenseitigen Anerkennung und Unterstützung
- Die Maßnahme muss sich einem oder mehreren der folgenden Mittlerziele zuordnen (Näheres zu den Zielen: siehe Anhang):
  - 1. Demokratische Selbstwirksamkeit ermöglichen und stärken
  - 2. Demokratische Bündnisse erweitern
  - 3. Handlungssicherheit mit lokalen Herausforderungen erhöhen
  - 5. Kompetenzen im Umgang mit Konflikten stärken (nur PfD Pankow Süd)
- Die Maßnahme muss in Pankow Süd (Prenzlauer Berg) oder Pankow Ost (Weißensee, Heinersdorf) stattfinden oder hauptsächlich Menschen erreichen, die dort leben.
- Es gelten die Förderrichtlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen für Projektförderung (ANBest-P).
- Das Projekt darf frühestens am 15.07.2025 beginnen und muss bis spätestens zum 31.11.2025 abgeschlossen sein.
- Nach Abschluss des Projekts, spätestens bis zum 31.01.2026 muss ein Sachbericht vorliegen.
- Gewinnerorientierte Projekte können nicht gefördert werden. Eine Gemeinnützigkeit muss ersichtlich sein.
- Anträge können von Vereinen, Initiativen und kleineren Organisationen gestellt werden. Solltet ihr keinen institutionellen Hintergrund haben kontaktiert uns. Wir finden eine Lösung!
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Projektumsetzung muss sich an den Vorgaben des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ orientieren.

- Sozialversicherungspflichtig angestellte Kräfte des Trägers können keine Honorare erhalten (jedoch Stundenanteile)
- Projekte, die für einige Elemente bereits eine Förderung über andere Programme o.ä. erhalten, müssen genau aufzeigen, welche Elemente des Projektes im Rahmen der Pfd Pankow gefördert werden sollen. Diese Elemente dürfen nicht bereits über andere Mittel finanziert sein. Dazu muss ein Finanzplan aus dem anderen Projekt vorgelegt werden.

## Nur Jugendfonds

- Zielgruppe junge Menschen bis 27 Jahre
- Maßnahmen, die Jugendlichen die Umsetzung eigener Projekte ermöglichen ODER Beteiligungserfahrungen für Jugendliche ermöglichen und diese dabei begleiten.

## Bewertungskriterien

- Bevorzugt berücksichtigt werden Maßnahmen der folgenden Schwerpunkte, die
  - o gesellschaftliche Ausgrenzung sichtbar machen und ihr aktiv entgegenwirken – und damit das Vertrauen in unsere Gesellschaft sowie das Gefühl der Zusammengehörigkeit stärken.
  - o das Selbstvertrauen, die Widerstandskraft (Resilienz) und das Zugehörigkeitsgefühl von Menschen stärken, die in unserer Gesellschaft benachteiligt oder ausgeschlossen sind.
  - o sich mit demokratiefeindlichen, gewaltbereiten Gruppierungen auseinandersetzen und aktiv dagegen vorgehen.
- Die Maßnahme basiert auf einem schlüssigen Konzept. Aus dem Antrag geht hervor, was wann mit welchen Zielgruppen geschehen soll. Die gesteckten Ziele können mit den angesetzten Methoden erreicht werden.
- Der Maßnahme liegt eine realistische (Zeit- und Ressourcen-) Planung zugrunde.
- Die Zielgruppe wird an der Projektplanung und -umsetzung beteiligt. Das heißt, die Zielgruppe hat mindestens ein Mitspracherecht bei der Maßnahme. ([ab Stufe 6: Mitwirkung – siehe Stufen der Partizipation](#))
- Im Antrag wird schlüssig dargelegt, wie die Zielgruppe erreicht wird. Die Maßnahmenplanung berücksichtigt dabei ggf. die Bedarfe von Menschen, die einen erschwerten Zugang zu Angeboten haben, z.B. aufgrund von Sprache, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, religiösen Vorschriften, Wohnortnähe o. a.
- Die Maßnahme wird von Menschen konzipiert und umgesetzt, die für die Durchführung der Maßnahme fachlich geeignet sind. Das heißt z.B.: Je nach Inhalt liegt eine entsprechende Qualifizierung vor oder die Maßnahme arbeitet auf Grundlage von wissenschaftlichen Studien.
- Die Maßnahme ist innovativ.

## Nur Jugendfonds

- Erwünscht: Die Maßnahme erreicht bislang durch die Pankower / Berliner Partizipationslandschaft wenig erschlossene Zielgruppen.

# Anhang

## Mittlerziele 2025:

### 1. Demokratische Selbstwirksamkeit ermöglichen und stärken

Die Partnerschaften konzipieren gemeinsam mit Zielgruppen teilhabeorientierte Maßnahmen und innovative Formate, die das Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit im unmittelbaren Lebensumfeld ermöglichen. Sie tragen auf diese Weise zum Aufbau von Vertrauen in demokratische Prozesse, Akteur\*innen sowie Institutionen bei und vermitteln Wissen und praktische Erfahrungen über die Demokratie und ihre Funktionsweise. Sie aktivieren und befähigen zur Inanspruchnahme von Beteiligungschancen; auch marginalisierte Gruppen. Das Engagement von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen soll dabei besondere Aufmerksamkeit erhalten.

### 2. Demokratische Bündnisse erweitern

Die Partnerschaften setzen sich ausdrücklich zum Ziel, in der Breite Unterstützer\*innen sowie Bündnispartner\*innen zu gewinnen und ihren Resonanzraum auf diese Weise stetig zu erweitern und zu stabilisieren, mit dem Ziel, eine breite lokale Verantwortungsgemeinschaft zu schaffen. Dazu gehört auch, dass sie aktiv die Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen und Organisationen von weiteren im Fördergebiet aktiven Programmen mit ähnlicher Zielrichtung suchen. Die Partnerschaften sind zudem aktive Partnerinnen im Verbund mit für sie relevanten und verfügbaren landes- und bundesweiten Akteur\*innen der Demokratieförderung

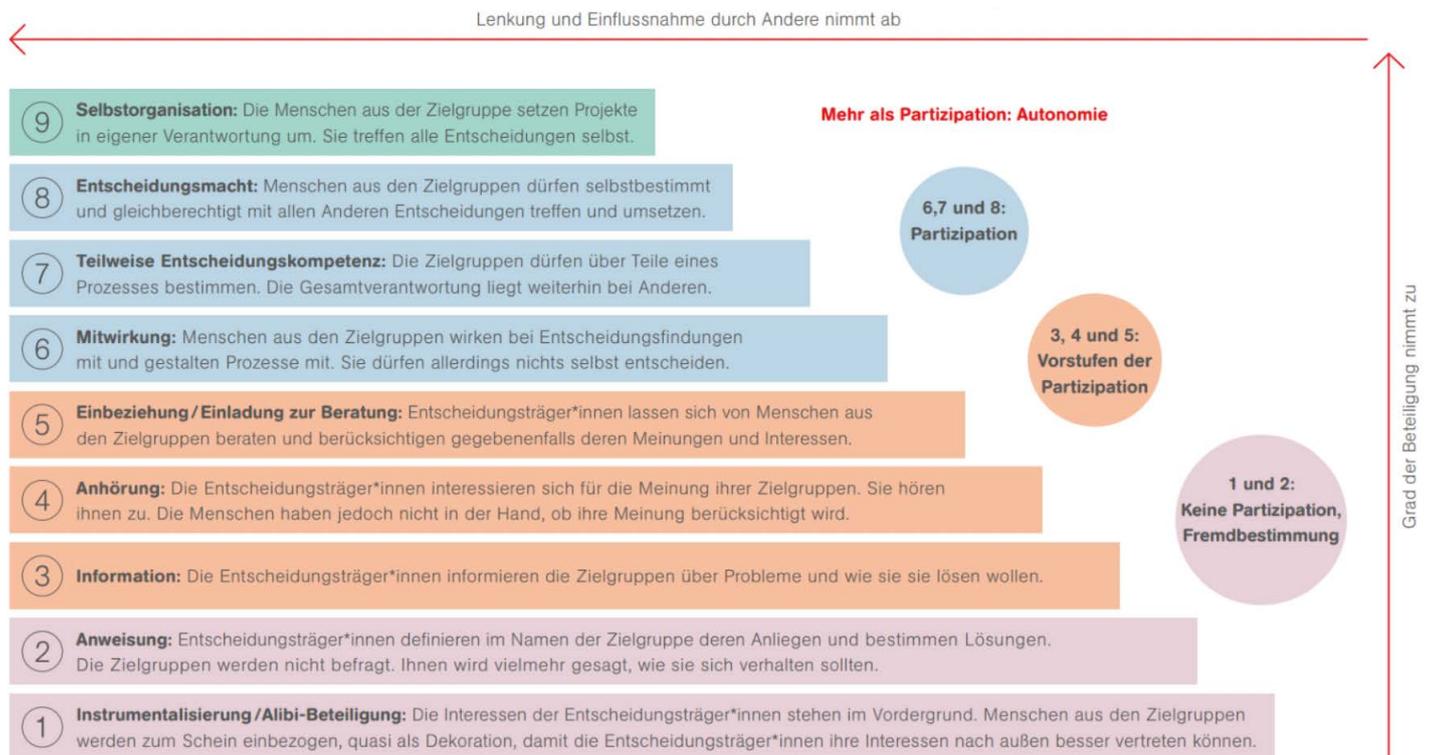
### 3. Handlungssicherheit mit lokalen Herausforderungen erhöhen

Akteur\*innen der Partnerschaft für Demokratie (Leitung der Verwaltung, Federführendes Amt, Koordinierungs- und Fachstelle, Jugendforum, Mitglieder des Bündnisses) arbeiten an einem handlungssicheren im Umgang mit lokalen Herausforderungen, wie zum Beispiel im Umgang mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteur\*innen sowie deren Aktivitäten.

### 5. Kompetenzen im Umgang mit Konflikten stärken (nur Pfd Pankow SÜD)

Die Partnerschaften unterstützen Voraussetzungen zur demokratischen Konfliktbearbeitung vor Ort. Dies bedeutet einen Ausbau der Kompetenzen zur Konfliktbearbeitung (zum Beispiel über Weiterbildung und Vernetzung). Sie fördern strukturelle Rahmenbedingungen zur Realisierung einer nachhaltigen, demokratischen Dialog- und Konfliktkultur.

## Stufen der Partizipation



Die Stufen der Partizipation

Quelle: Aktion Mensch: Kommune inklusiv